



Jahresabschluss 2017

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
I. Bilanz	3
II. Gewinn- und Verlustrechnung	4
Anlagen	
1. Anhang	5
2. Anlagenspiegel	10
3. Lagebericht	11
4. Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse	20
5. Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses	23

BILANZ zum 31. Dezember 2017
der Wasserversorgung der Stadt Pattensen, Pattensen

A K T I V A

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.546,56	17.604,64
	7.546,56	17.604,64
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	19.731,30	23.660,24
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.107.216,16	3.885.449,49
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	77.063,78	84.478,21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	254.284,35	102.497,15
	4.458.295,59	4.096.085,09
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	279.734,72	279.734,72
	279.734,72	279.734,72
	4.745.576,87	4.393.424,45
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.352,49	36.553,02
2. Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr mit der Stadt Pattensen	301.320,50	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	109.706,09	34.689,32
	427.379,08	71.242,34
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	508.729,40	723.742,30
	936.108,48	794.984,64
C. Rechnungsabgrenzungsposten	75,00	73,87
	5.681.760,35	5.188.482,96

P A S S I V A

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	214.742,59	214.742,59
II. Kapitalrücklage		
1. Andere Zuzahlungen in das Eigenkapital	650.000,00	650.000,00
III. Gewinnrücklagen	1.030.844,87	988.385,34
IV. Jahresüberschuss	1.334,93	42.459,53
	1.896.922,39	1.895.587,46
B. Empfangene Ertragszuschüsse	180.194,95	189.903,17
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	2.616,80	3.743,30
2. Sonstige Rückstellungen	72.405,35	322.576,34
	75.022,15	326.319,64
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.427.859,58	2.670.715,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	74.947,29	39.733,21
3. Verbindlichkeiten aus dem Verrechnungsverkehr mit der Stadt Pattensen	0,00	43.296,80
4. Sonstige Verbindlichkeiten	26.290,15	22.375,36
	3.529.097,02	2.776.121,08
E. Rechnungsabgrenzungsposten	523,84	551,61
	5.681.760,35	5.188.482,96

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Seite 4

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017
der Wasserversorgung der Stadt Pattensen, Pattensen

	2017	2016
	EUR	EUR
	<hr/>	<hr/>
1. Umsatzerlöse	932.855,87	934.998,37
2. Sonstige betriebliche Erträge	22.188,80	19.528,06
	<hr/>	<hr/>
	955.044,67	954.526,43
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	383.386,15	394.600,62
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	66.073,95	40.386,62
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	152.754,66	160.650,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	508,12	468,38
5. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	220.539,22	189.316,00
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	521,60
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.009,97	47.329,31
7. Erträge aus Beteiligungen		
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	251,00	2.469,50
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	73.567,25	69.888,63
	<hr/>	<hr/>
10. Steuern vom Einkommen und Ertrag	4.121,42	11.374,32
	<hr/>	<hr/>
11. Ergebnis nach Steuern	1.334,93	42.459,53
12. Jahresüberschuss	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>
	1.334,93	42.459,53

Anhang zum Jahresabschluss 2017

1. Allgemeine Angaben zur Bilanzierung und Bewertung

a) Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017 wurde nach den Vorschriften der „Verordnung über Eigenbetriebe und andere prüfungspflichtige Einrichtungen (Eigenbetriebsverordnung - EigBetrVO Nds. vom 27.01.2011)“ gegliedert. Nach § 39 Abs. 2 EigBetrVO Nds. vom 12.07.2018 gilt die alte Fassung. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung der Stadt Pattensen, mit Sitz in Pattensen, ist beim Amtsgericht Hannover unter der Nummer HRA 100976 eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften des HGB (Handelsgesetzbuches) aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt. Soweit die sinngemäß anzuwendenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 242 bis 287 HGB) Wahlrechte bieten, bestimmte Ergänzungen zu Einzelposten des Jahresabschlusses entweder im Jahresabschluss selbst oder im Anhang darzustellen, sind die Wahlrechte in der Form ausgeübt worden, dass die erforderlichen Angaben im Anhang gemacht sind. Diese Handhabung erhöht die Übersichtlichkeit des Abschlusses.

Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal. Soweit Arbeitnehmer der Stadt Pattensen für den Eigenbetrieb tätig waren, sind die Aufwendungen unter dem Posten Personalaufwand erfasst.

b) Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen nach der linearen Methode pro rata temporis.

Geringwertige Anlagegüter, d.h. Anschaffungskosten bis 150 Euro werden (soweit vorhanden) im Zugangsjahr voll abgeschrieben; darüber hinaus ist bei Anschaffungskosten bis zu 1.000 Euro ein Sammelposten zu bilden, der zwingend über fünf Jahre abzuschreiben ist.

Die Bewertung der Finanzanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Außerplanmäßige Abschreibungen werden nur bei dauernder Wertminderung vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind unter Berücksichtigung der erkennbaren Risiken bewertet. Von den grundsätzlich zum Nominalwert angesetzten Posten sind die erforderlichen Wertberichtigungen falls nötig aktivisch abgesetzt.

Die von Anschlussnehmern nach den allgemeinen Versorgungsbedingungen entrichteten Anschlussbeiträge sind als „Empfangene Ertragszuschüsse“ passiviert und gleichmäßig über die Nutzungsdauer des angeschafften Anlageguts aufzulösen.

Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Sie berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

Die Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

2. Bilanz Erläuterungen

a) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem nachfolgenden Anlagennachweis zu ersehen.

b) Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

c) Eigenkapital § 23 II Nr. 4 EigBetrVO

	Bestand am 31.12.2016 in T€	Zugänge 2017 in T€	Entnahme 2017 in T€	Bestand am 31.12.2017 in T€
Stammkapital	215	0	0	215
Allg. Rücklagen	1.638	42	0	1.681
Jahresüberschuss	42	0	0	1

d) Rückstellungen § 23 II Nr. 4 EigBetrVO

Die Rückstellungen entwickelten sich im Berichtsjahr wie folgt:

	Stand 01.01.2017 €	Verwendung/ Auflösung €	Zuführung €	Stand am 31.12.2017 €
Steuerrückstellungen	3.743	1.126	0	2.617
Sonstige Rückstellungen	322.576	262.333	12.162	72.405
	326.319	263.459	12.162	75.022

e) Verbindlichkeiten

	Stand am 31.12.2017 TEUR	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis 1 Jahr TEUR	1-5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR
1. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten (Vorjahr)	3.427.859,58 (2.670.715,71)	67.109,78 (117.632,68)	550.959,57 (500.007,00)	2.809.790,23 (2.053.076,04)
2. Verbindlichkeiten aus L+L (Vorjahr)	74.947,29 (39.733,21)	74.947,29 (39.733,21)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. Verbindlichkeiten aus dem Verrechnungs- verkehr mit der Stadt Pattensen (Vorjahr)	0,00 (43.296,80)	0,00 (43.296,80)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr)	26.290,15 (22.375,36)	26.290,15 (22.375,36)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
(Vorjahr)	3.529.097,02 (2.776.121,08)	168.347,22 (223.038,05)	550.959,57 (500.007,00)	2.809.790,23 (2.053.076,04)

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**a) Entwicklung der Umsätze**

Zeile	Jahr	2017	Vorjahr
1	Wassermenge Tarifbemessung in m ³	590.649	594.409
8	Wassermenge Standrohre in m ³	1.541	1.144
10	Gesamtmenge Wasserverkauf in m³	592.190	595.535
2	Wasserpreis pro m ³	1,48 Euro	1,48 Euro
3	Umsatz Wassergebühr	874.160,52	879.725,61
4	Umsatz Grundgebühr	50.888,00	49.834,00
9	Umsatz Standrohre	2.280,00	1.692,59
7	Umsatz Standrohrmiete	5.220,00	3.746,17
11	Gesamt Nettoumsatz	932.855,87	934.998,37

b) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Der Steueraufwand setzt sich zusammen aus 12.900 Euro Gewerbesteuervorauszahlungen für das Geschäftsjahr 2017 und 11.076,20 Euro Gewerbesteuererstattungen für die Jahre 2013 bis 2015 sowie Aufwendungen für Körperschaftssteuer (inkl. Solidaritätszuschlag) in Höhe von 2.297,62 Euro.

4. Stand der im Bau befindlichen Anlagen und der geplanten Bauvorhaben § 23 II Nr. 3 EigBetrVO

Maßnahme	Datum der Fertigstellung	Investitionsbetrag
TWL Deisterstraße	02.08.2017	142.608,45
TWL Scheunenviertel (Am Steintoranger)	01.01.2017	31.239,09
TWL Kampstraße	01.03.2017	139.002,74
gesamt		312.850,28

Für das Geschäftsjahr 2018 sind folgende wesentliche Investitionen geplant:

TWL Talstraße Pattensen	150.000 Euro
TWL Hauptstraße Schulenburg	159.000 Euro
Wasserleitung Rössing	115.000 Euro
TWL Jahnstraße, Jeinsen (Löschwasser Kita)	155.000 Euro
Austausch Wasserzähler	40.000 Euro

5. Entwicklung des Personalaufwands § 23 II Nr. 6 EigBetrVO

	2016		2017	
	Stellen	Aufwand	Stellen	Aufwand
Wasserableser		8.796,88		8.918,45
Unterhaltung und Wartung	0,70	44.475,76	0,70	38.898,95
Verwaltung	1,51	69.188,97	2,13	68.323,67
Beihilfeumlagekasse		419,67		438,26
Ehrenamtlich Tätige	0,05	4.166,26	0,05	4.696,54
Summe		127.047,54		121.275,87

	2016		2017	
	Stunden	Aufwand	Stunden	Aufwand
Stadtbetriebshof	685,78	33.603,38	642,38	31.476,79

6. Sonstige Angaben

Unternehmensorgane

Betriebsleitung:

Anja Wenzel, kaufmännische Betriebsleiterin,
bis 30.06.2019

Thomas Nord, kaufmännischer Betriebsleiter,
ab 03.07.2019

Jörg Hinrichsen, technischer Betriebsleiter.

Betriebsausschuss für den
Eigenbetrieb Wasserversorgung

Klaus Iffland, Dipl.-Mathematiker (Vorsitzender),

Julia Recke, Immobilienfachwirtin

Dr. Horst Bötger, Dipl.-Ing. agr.

Michael Wahl, Unternehmer

Jens Ernst, Dipl.-Betriebswirt

Thomas Vogel, Beamter

Sandra Stets, Werbekauffrau

Horst Harry Raese, (stv. Grundmandat § 71 IV NKomVG)

7. Ergebnisverwendung

Die Betriebsleitung schlägt der Stadt Pattensen vor, den Jahresgewinn in Höhe von 1.334,93 Euro den Rücklagen zuzuführen.

Pattensen, den 04. Juni 2020

Nord

.....
(kaufmännischer Betriebsleiter)

Hinrichsen

.....
(technischer Betriebsleiter)

ANLAGENSPIEGEL
zum 31. Dezember 2017
Wasserversorgung der Stadt Pattensen, Pattensen

	<u>Anschaffungs- und Herstellungskosten</u>				<u>Kumulierte Abschreibungen</u>				<u>Buchwert</u>		
	Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand 31.12.2017 EUR	Stand 31.12.2016 EUR	
	I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.912,65	0,00	0,00	0,00	40.912,65	23.308,01	10.058,08	0,00	33.366,09	7.546,56	17.604,64
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	40.912,65	0,00	0,00	0,00	40.912,65	23.308,01	10.058,08	0,00	33.366,09	7.546,56	17.604,64
II. Sachanlagen											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	212.153,04	0,00	0,00	0,00	212.153,04	188.492,80	3.928,94	0,00	192.421,74	19.731,30	23.660,24
2. Technische Anlagen und Maschinen	6.782.359,30	0,00	0,00	418.570,71	7.200.930,01	2.896.909,81	196.804,04	0,00	3.093.713,85	4.107.216,16	3.885.449,49
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	220.687,07	2.333,73	0,00	0,00	223.020,80	136.208,86	9.748,16	0,00	145.957,02	77.063,78	84.478,21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	102.497,15	570.357,91	0,00	-418.570,71	254.284,35	0,00	0,00	0,00	254.284,35	254.284,35	102.497,15
Summe Sachanlagen	7.317.696,56	572.691,64	0,00	0,00	7.890.388,20	3.221.611,47	210.481,14	0,00	3.432.092,61	4.458.295,59	4.096.085,09
III. Finanzanlagen											
1. Beteiligungen	279.734,72	0,00	0,00	0,00	279.734,72	0,00	0,00	0,00	0,00	279.734,72	279.734,72
Summe Finanzanlagen	279.734,72	0,00	0,00	0,00	279.734,72	0,00	0,00	0,00	0,00	279.734,72	279.734,72
Summe Anlagevermögen	7.638.343,93	572.691,64	0,00	0,00	8.211.035,57	3.244.919,48	220.539,22	0,00	3.465.458,70	4.745.576,87	4.393.424,45

Lagebericht

der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2017

1. Grundlagen des Unternehmens

Die Wasserversorgung Pattensen ist ein Eigenbetrieb der Stadt Pattensen. Die Betriebssatzung vom 14. März 2013 bildete die rechtliche Grundlage für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr. Die Wasserversorgungssatzung der Stadt Pattensen vom 12.12.2002 i.d.F. vom 26.11.2015 (3. Änderung) und die Wasserabgabensatzung vom 13.12.2001, i.d.F. vom 22.11.2012 (6. Änderung), galten fort.

Die Aufgabe der Wasserversorgung Pattensen besteht in der Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaftsbetriebe mit Wasser. Das Versorgungsgebiet umfasst die Stadtteile Pattensen-Mitte, Hüpede, Oerie, Vardegötzen, Thiedenwiese, Jeinsen und Schulenburg.

Zentrales Geschäftsführungsorgan ist die Betriebsleitung, die aus einem kaufmännischen und einem technischen Betriebsleiter besteht.

Beschlussorgan ist zum einen der Rat der Stadt Pattensen, der eine Entscheidungsbefugnis gemäß des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) besitzt. Zum anderen bildet der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserversorgung das zweite Beschlussorgan. Er besteht aus sieben Ratsmitgliedern und ist für die Festsetzung der allgemeinen Lieferbedingungen, die Stundung und den Erlass von Forderungen oberhalb festgesetzter Wertgrenzen, die Zustimmung zu wesentlichen Mehrausgaben und für die Vorbereitung der Beschlüsse des Rates zuständig. Bei Sitzungen dieses Ausschusses haben die Bürgermeisterin, die Fachbereichsleitung Finanzdienste und die Betriebsleitung eine beratende Stimme.

2. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchengezogene Rahmenbedingungen

In Deutschland war im Zeitraum 1990 bis 2010 ein anhaltender Trend zu geringerem Wasserverbrauch zu verzeichnen. Seit 2011 hat sich der Pro-Kopf-Wasserverbrauch auf dem neuen niedrigen Niveau von ca. 122 Litern pro Tag¹ stabilisiert.

Die Witterung im Geschäftsjahr 2017 war im Sommer niederschlagsreich. Insbesondere der Monat Juli fiel mit 259 % der Niederschlagsmenge des langjährigen Mittels aus dem Rahmen. Die Niederschlagsmenge in der Region Hannover betrug im Winter 2016/2017 100 % und im Frühling 84 % des langjährigen Mittels. Lediglich im Monat Mai 2017 waren nur 56 % der mittleren Niederschlagsmenge zu verzeichnen. Die Niederschlagsmenge des Jahres 2017 lag insgesamt bei 124 % des langjährigen Mittels. Die Sonnenscheindauer lag nur bei 87 % des langjährigen Mittelwerts². Infolge des insgesamt feuchten Jahres war nicht mit einem erhöhten Wasserverkauf zur Gartenbewässerung zu rechnen.

Geschäftsverlauf

Der Umsatz blieb im laufenden Geschäftsjahr gleichbleibend bei 592 Tm³ und lag damit knapp unter der geschätzten Verkaufsmenge von 595 Tm³ des Wirtschaftsplans 2017. Die Wasserbenutzungsgebühr lag unverändert bei 1,48 Euro/m³.

Ein Hauptmerkmal der Wasserversorgung ist die aufwendige Infrastruktur mit langen Nutzungsdauern der Anlagen. Eine Auflistung der im Geschäftsjahr fertiggestellten Baumaßnahmen findet sich im Anhang unter der laufenden Nummer 4.

Beschaffung

Zur Sicherung langfristiger Lieferbeziehungen wurde ein sogenannter Bündelwasserlieferungsvertrag geschlossen, der bis zum Geschäftsjahr 2023 läuft. Dieser besteht zum einen aus einem mit der Harzwasser- Kommunale Wasserversorgung GmbH (HKW) geschlossenen Wasserliefervertrag, welcher die wirtschaftlichen Bedingungen der Trinkwasserlieferung regelt und einem die technischen Bedingungen betreffenden Anschlussvertrag mit der Harzwasserwerke GmbH (HWW). Die Einkaufsbedingungen stellen daher einen fest kalkulierbaren Bestandteil dar. Die Wasserbezugspreise sind indiziert und erhöhen sich jährlich. Der Wasserpreis der HKW erhöhte sich von 0,573 Euro/m³ (2016) auf 0,5877 Euro/m³ (2017). Die Abnahmemenge sank von 564 Tm³ (2016) auf 551 Tm³ in 2017. Neben dem Wasserbezug über die HKW wurden

¹ Quelle: www.de.statista.com

² Quelle: www.wetterkontor.de

99 Tm³ (Vj. 131 Tm³) Wasser von der Überlandwerke Leinetal GmbH bezogen, dies sind 15 % (Vj. 19 %) der gesamten Einkaufsmenge. Der Wasserpreis der Überlandwerke Leinetal erhöhte sich von 0,5862 Euro/m³ (2016) auf 0,6009 Euro/m³ (2017).

Die Bezugsmengen und Bezugskosten insgesamt entwickelten sich wie folgt.

	2017		2016	
Bezugsmenge	650.106	m ³	694.535	m ³
Bezugskosten	383	T€	393	T€

Die Wasserversorgung Pattensen beschäftigt im Berichtsjahr auch weiterhin kein eigenes Personal. Die Stadt Pattensen stellte dem Eigenbetrieb insgesamt 152.754,66 Euro (Vorjahr 160.650,92 Euro) in Rechnung.

Eine weitere wesentliche Kostenposition ist die Konzessionsabgabe. Sie besteht in einem Entgelt, das das Versorgungsunternehmen Wasserversorgung Pattensen für die Gestattung der Benutzung der öffentlichen Verkehrsflächen der Stadt Pattensen zu zahlen hat. Sie beträgt gemäß § 2 Absatz 1 Buchstabe b) der Anordnung über die Zulässigkeit von Konzessionsabgaben der Unternehmen und Betriebe zur Versorgung mit Elektrizität, Gas und Wasser an Gemeinden und Gemeindeverbände in einer Gemeinde mit weniger als 25.000 Einwohnern höchstens 10 % der Entgelte. Zulässige Konzessionsabgaben dürfen jedoch nur insoweit an die Gemeinde abgeführt werden, als durch die Abführung eine ordnungsgemäße Weiterführung des Versorgungsunternehmens nicht gefährdet ist. Eine Gefährdung liegt vor, wenn nach Abzug der Konzessionsabgabe Beträge, die eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals gestatten, nicht verbleiben. Als angemessene Verzinsung des Eigenkapitals wird ein Betrag angesehen, der 1,5 % des Anlagevermögens entspricht, das zu Beginn des Wirtschaftsjahres vorhanden ist.

Die Entgelte betragen im Geschäftsjahr 2016 insgesamt 932.855,87 Euro, so dass eine Konzessionsabgabe in Höhe von bis zu 93.285,58 Euro zulässig war.

Der zu erreichende Mindestgewinn errechnet sich wie folgt:

	4.393.424,45 Euro Anlagevermögen (Stand: 01.01.2017)
./. 17.604,64 Euro immaterielles Vermögen	
./. 279.734,72 Euro Beteiligung	
./. 189.903,17 Euro Sonderposten	
= 3.906.181,92 Euro Berechnungsgrundlage davon 1,5 %	
= 58.592,73 Euro Mindestgewinn vor Steuern.	

Der Eigenbetrieb weist im Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (vor Steuern) lediglich einen Gewinn von 5.456,35 Euro aus. Da der erforderliche Mindestgewinn nicht erreicht wurde, musste die Konzessionsabgabe vollständig entfallen.

3. Darstellung der Lage

Finanzlage

Der Cashflow gibt den Überschuss der Betriebseinnahmen über die regelmäßigen Betriebsausgaben an, der für Investitionen und Darlehenstilgungen zur Verfügung steht. Ein niedriger Cashflow führt zu einer Schwächung des Eigenkapitals, somit zu einem erhöhten Verschuldungsgrad und zwangsläufig zu einer wachsenden Zinslast. Das Wachstumspotential des Unternehmens wird eingeschränkt. Um vergleichbare Werte darzustellen, haben wir in der folgenden Übersicht über den vereinfachten Cashflow den Wert angegeben, der sich ohne die Leistung einer Konzessionsabgabe ergeben hätte. Daran ist zu erkennen, dass sich der Cashflow verschlechtert hat.

Vereinfachter Cashflow

	2017 keine KA in T€	2016 ohne KA in T€	2015 ohne KA in T€	2014 ohne KA in T€
Jahresüberschuss vor Steuern	5	53	102	199
./.Auflösung Sonderposten	16	18	19	82
+ Abschreibungen	221	190	181	176
Cashflow	210	225	264	293

Vermögenslage

Unter Einbeziehung des langfristig zur Verfügung stehenden Kapitals (mit Restlaufzeiten über einem Jahr) stellt sich die Deckung des Anlagevermögens im Vergleich zum Vorjahr wie folgt dar:

	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€	2013 T€
Anlagevermögen	4.746	4.393	4.000	3.903	3.898
langfristig gebundenes Kapital	3.428	2.671	2.196	2.035	1.707
Unterdeckung (in %)	28	39	45	48	56

Die Eigenkapitalquote entwickelte sich im Fünf-Jahresvergleich wie folgt:

	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€	2013 T€
Eigenkapital	1.897	1.896	1.203	1.177	1.093
Bilanzsumme ohne Sonderposten	5.502	4.999	4.174	4.226	4.006
Eigenkapitalquote (in %)	34	38	29	28	27

Je höher die Eigenkapitalquote ist, umso besser wird das Liquiditätssicherungsvermögen eingeschätzt. Zudem wirkt das Eigenkapital als Verlustpuffer und beugt der Gefahr einer Überschuldung vor.

Die Reinvestitionsquote entwickelte sich im Fünf-Jahresvergleich wie folgt:

	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€	2013 T€
Netto- Investitionen in Sachanlagen	573	582	249	218	409
Abschreibungen auf Sachanlagen	221	189	181	175	162
Reinvestitionsquote (in %)	259	308	138	125	252

Die Reinvestitionsquote berechnet sich aus dem Verhältnis der Investitionen in das Anlagevermögen durch die Abschreibungen auf das Anlagevermögen im Geschäftsjahr. Die Kennzahl gibt damit an, ob die Investitionen im Geschäftsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Ein Wert über 100% deutet unter Ausschluss eventueller Preissteigerungen auf Wachstum durch Erweiterungsinvestitionen und/oder eine Positionsverbesserung durch Rationalisierungsinvestitionen hin. Fällt dagegen der Wert unter 100%, so lässt sich auf eine Vernachlässigung von Ersatzinvestitionen schließen, was in der Zukunft zu höheren Reparaturaufwendungen, qualitativ veralteten Anlagen und hohem Finanzierungsbedarf für später dringend erforderliche Ersatzanlagen führt³.

Aus der vorstehenden Tabelle ist ersichtlich, dass die Reinvestitionsquote immer im „gesunden“ Bereich bleibt. Im Zuge des Projekts Altstadtsanierung wurden insbesondere sehr alte Anlagenteile in der Altstadt von Pattensen ersetzt. Darüber hinaus sind die undifferenzierten Wasserverluste der Vorjahre im Geschäftsjahr deutlich zurückgegangen. Die Investitionstätigkeit des Eigenbetriebs ist daher als insgesamt angemessen anzusehen.

Ertragslage

Die Wasserversorgung Pattensen erzielte im Jahr 2017 einen Jahresgewinn in Höhe von 1.334,93 Euro. Die Eigenkapitalrendite vor Steuern hat sich im Fünf-Jahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€	2013 T€
Ergebnis vor Steuern	5	54	53	118	116
Eigenkapital zu Beginn des Geschäftsjahres	1.896	1.203	1.177	1.093	1.011
Eigenkapitalrendite (in %)	0,3	4,5	4,5	10,8	11,5

Die Ertragsrendite vor Steuern hat sich im Fünf-Jahresvergleich wie folgt entwickelt:

	2017 T€	2016 T€	2015 T€	2014 T€	2013 T€
Ergebnis vor ertragsab- hängigen Steuern	5	54	53	107	116
Erträge	955	935	944	1.006	973
Ertragsrendite (in %)	0,5	6	6	11	12

³ Quelle: <https://www.controlling-wiki.com/de/index.php/Reinvestitionsquote>

Zur dauerhaften Sicherstellung der Wasserversorgung bedarf es wirtschaftlich gesunder Unternehmen. Wasserversorgungsunternehmen sollten nicht ständige Verlustquellen darstellen, sondern einen Ertrag erzielen, der mindestens eine marktübliche Verzinsung des eingesetzten Kapitals erlaubt. Dies entspricht auch den in den Gemeindeordnungen der Länder niedergelegten Grundsätzen für eine wirtschaftliche Betätigung der Kommunen und sichert im Übrigen auch das Interesse von Kapitalgebern (z.B. Banken) zur Investitionen in die Wasserversorgung.

Der Eigenbetrieb Wasserversorgung Pattensen ist eine kostenrechnende öffentliche Einrichtung. Die Erträge beruhen auf einer Gebührenbedarfsberechnung, was die Erzielung von Gewinnen im kaufmännischen Sinn ausschließt. Die Erträge des Eigenbetriebs dürfen nur die Aufwendungen decken. Im Geschäftsjahr 2017 musste die Konzessionsabgabe vollständig entfallen. Damit konnten weder alle Aufwendungen gedeckt werden noch wurde die gesetzlich vorgeschriebene angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals erwirtschaftet. Die Ertragslage ist als unzureichend anzusehen und hat sich gegenüber dem Vorjahr noch einmal verschlechtert.

4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Bestandsgefährdende Risiken sind für die Zukunft nicht zu erkennen. Die Wasserversorgung verkauft ihr Wasser im Wesentlichen an Privathaushalte und ist somit nicht von Großabnehmern abhängig. Insgesamt werden rd. 5.000 Haushalte von der Wasserversorgung Pattensen mit Wasser beliefert. Das Neubaugebiet (Pattensen–Mitte-Nord) und der Zuzug von Flüchtlingen führten zu einem Bevölkerungsanstieg. Die Einwohnerzahl nahm von 2016 auf 2017 von 14.324 auf 14.447 Personen zu.

Das Risiko von wesentlichen Forderungsausfällen oder das Wegfallen von größeren Abgabemengen besteht nicht. Beim Eigenbetrieb der Wasserversorgung handelt es sich um ein Sondervermögen der Stadt Pattensen, die daher verpflichtet ist, eventuellen Liquiditätsengpässen zu begegnen.

Ein Risiko besteht allerdings in Wasserverlusten durch Wasserrohrbrüche und steigendem Eigenverbrauch. Der Eigenverbrauch ist die für Rohrnetzspülungen im Rahmen der Rohrnetzpflege und den Brandschutz genutzte Wassermenge. Nach den deutlich erhöhten Wasserverlusten in den Jahren 2015 und 2016 konnte der Wasserverlust wieder gesenkt werden. Die Wasserbezugsmenge ist wieder zurückgegangen, was darauf hinweist, dass die hohe Wasserbezugsmenge des Vorjahres auch auf Wasserverluste zurückzuführen war. Die Geschäftsleitung hat im Geschäftsjahr 2016 verstärkt Untersuchungen zur Ermittlung der Ursachen des

überproportionalen Anstiegs der Wasserverluste beauftragt. Diese zeigen mittlerweile Wirkung. Die aufwendige Rohrnetzuntersuchung wird nach dem Winterhalbjahr 2016/2017 fortgesetzt.

	2017 Tm ³	2016 Tm ³	2015 Tm ³	2014 Tm ³	2013 Tm ³
Bezugsmengen	650	695	675	637	615
Absatzmengen	591	594	590	583	563
Wasserverluste	59	101	85	54	52
Wasserverluste (in %)	9	14	13	8	8

5. Voraussichtliche Entwicklung

Im Wirtschaftsplan 2018 hat die Betriebsleitung mit einer Absatzmenge von 593.000 m³, auf ähnlichem Niveau wie 2017, gerechnet. Die Wasserabnahmegebühr bleibt unverändert zum Vorjahr bei 1,48 Euro/m³. Die Erlöse aus der Wassergebühr wurden daher auf 877.640 Euro geschätzt. Die Grundgebühr wurde auf 21 Euro im Jahr (Vorjahr 12 Euro) erhöht.

Die Wasserbezugskosten wurden für das Wirtschaftsjahr 2018 mit 400.000 Euro (netto) veranschlagt, dem eine geschätzte Bezugsmenge von 675.000 m³ Frischwasser zu Grunde lag. Ab dem Jahr 2014 wurde ein neuer Wasserbündelliefervertrag mit der HKW GmbH geschlossen. Der Wasserbezugspreis lag ab dem 01.01.2017 bei 0,5877 Euro/m³ incl. Wasserentnahmegebühr. Das Überlandwerk Leinetal berechnete zum 01.01.2017 einen Preis von 0,6009 Euro/m³, wobei die Geschäftsleitung für das Jahr 2017 eine Preiserhöhung auf 0,62 Euro/m³ erwartete. Als prognostizierter Wasserverlust wurde eine Menge von 50.000 m³ angenommen, was 7 % des Einkaufs entspricht. Die jährlichen Wasserverluste wurden aufgrund der in den Jahren 2016 durchgeführten Reparaturen geringer als in den Vorjahren geschätzt. Mittelfristig sind weitere Investitionen ins Wasserleitungsnetz erforderlich. Der Wirtschaftsplan 2017 sieht Investitionen in die Infrastruktur der Trinkwasserversorgung in Höhe von insgesamt 2,2 Mio. Euro für die Jahre 2018 bis 2021 vor.

6. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Zwischen Bilanzstichtag und der Bilanzaufstellung erfolgten keine bedeutsamen Vorgänge.

Pattensen, 04.06.2020

Nord

.....
(kaufmännischer Betriebsleiter)

Hinrichsen

.....
(technischer Betriebsleiter)

Rechtliche, wirtschaftliche und steuerliche Verhältnisse

Rechtliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb hat seinen Sitz in Pattensen und ist dort am Amtsgericht Hannover im Handelsregister und Abteilung A unter Nummer 100976 seit dem 20. August 2001 eingetragen.

Es handelt sich bei dem Eigenbetrieb um einen Eigenbetrieb i.S.v. § 136 Absatz 2 Nr. 1 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG).

Die Betriebsatzung wurde am 14. März 2013 beschlossen. Diese Satzung wurde am 11. April 2013 im Amtsblatt für die Region Hannover Nr. 13/2013 veröffentlicht.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr.

Zweck des Eigenbetriebs ist die Versorgung der Bevölkerung und der Betriebe mit Wasser.

Das (volleingezahlte) Stammkapital beträgt (unverändert) EUR 214.742.59.

Für die wirtschaftliche und technische Führung ist die Betriebsleitung verantwortlich. Sie besteht aus zwei Mitgliedern.

Mitglieder der Betriebsleitung:

Nord, Thomas	ab 3. Juli 2019	kaufmännischer Betriebsleiter
Wenzel, Anja	ab 1. Januar 2016 bis 30. Juni 2019	kaufmännische Betriebsleiterin
Hinrichsen, Jörg		technischer Betriebsleiter

Für die Führung und Vertretung des Eigenbetriebs im weiteren Sinne ist Frau Ramona Schumann, als Bürgermeisterin der Stadt Pattensen, verantwortlich.

Der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserversorgung ist ein gesetzlich vorgeschriebener Ausschuss gemäß § 140 Absatz 2 des NKomVG. Er besteht aus sieben Ratsmitgliedern und entscheidet in folgenden Angelegenheiten:

- a. Festsetzung der allgemeinen Lieferbedingungen
- b. Zustimmung zu Verträgen, wenn der Wert im Einzelfall den Betrag von EUR 15.000 übersteigt; ausgenommen sind Geschäfte der laufenden Betriebsführung einschließlich der Lieferverträge mit Sonderabnehmern sowie Angelegenheiten, die durch die Hauptsatzung der Zuständigkeit der Bürgermeisterin oder des Rates vorbehalten sind
- c. Stundung je Forderungsart über 15.000 Euro ohne zeitliche Begrenzung und über 30.000 Euro für einen stundungszeitraum bis zu einem Jahr
- d. Erlass von Forderungen über 25.000 Euro und Niederschlagung von Forderungen über 15.000 Euro

e. Zustimmung zu Mehrausgaben gem. § 15 EigBetrVO über 15.000 Euro

Der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wasserversorgung berät die Angelegenheiten vor, die der Rat zu entscheiden hat.

Der Rat der Stadt Pattensen entscheidet in allen Angelegenheiten, die ihm durch das NKomVG, die Eigenbetriebsverordnung (EigBetrVO) vom 27. Januar 2011 oder die Hauptsatzung der Stadt Pattensen vorbehalten sind.

Auf der Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Wasserversorgung am 11. Mai 2017 wurde folgender Beschluss gefasst:

- Bestellung der ECOVIS Audit AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Rostock, zur Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016

Auf der Sitzung des Rates der Stadt Pattensen am 23. April 2020 wurden die folgenden Beschlüsse gefasst:

- Feststellung des durch die ECOVIS Audit AG WPG geprüften Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2016 sowie die Verwendung des Jahresergebnisses
- Entlastung der Betriebsleitung für das Geschäftsjahr 2016
- Einstellung des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklage

Auf der Sitzung des Betriebsausschusses der Wasserversorgung Pattensen am 20. Juni 2019 wurde folgender Beschluss gefasst:

- Bestellung der BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Hannover zum Abschlussprüfer der Jahresabschlüsse zum 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2018

Auf der Sitzung des Rates der Stadt Pattensen am 14. Dezember 2017 wurde folgender Beschluss gefasst:

- Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan 2018

Der Bestätigungsvermerk zum Jahresabschluss zum 31.12.2016 sowie der Beschluss des Rates vom 23. April 2020 wurden gemäß § 34 EigBetrVO bekanntgemacht.

Wirtschaftliche Verhältnisse

Wesentliche Verträge

- Wasserlieferverträge

Mit der Harzwasser Kommunale Wasserversorgung (HKW) besteht ein Wasserlieferungsvertrag mit Wirkung ab dem 1. Januar 2002, welcher die wirtschaftlichen Bedingungen der Trinkwasserlieferung regelt. Die technischen Bedingungen werden von dem Anschlussvertrag mit der Harzwasser GmbH (HWW) geregelt.

Des Weiteren besteht ein Wasserlieferungsvertrag mit der Überlandwerk Leinetal GmbH mit Wirkung ab dem 1. Januar 1985.

- Konzessionsabgabevertrag

Zwischen der Stadt Pattensen und dem Eigenbetrieb gilt für die Benutzung des öffentlichen Straßenraums ein Konzessionsabgabevertrag vom 15. Dezember 1977.

Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft unterliegt der Körperschafts-, Gewerbe- und Umsatzsteuer.

Die Veranlagungen zur Körperschafts-, Gewerbe- und Umsatzsteuer sind bis einschließlich 2016 erfolgt; die Steuererklärungen 2017 wurden abgegeben.

Aufgliederung und Erläuterung aller Posten des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

POSTEN DER BILANZ

AKTIVA

Immaterielle Vermögensgegenstände

Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>7.546,56</u>	<u>17.604,64</u>

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>19.731,30</u>	<u>23.660,24</u>

Technische Anlagen und Maschinen

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>4.107.216,16</u>	<u>3.885.449,49</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
Verteilungsanlagen	4.107.214,16	3.885.389,74
Sonstige technische Anlagen und Maschinen	2,00	59,75
	<u>4.107.216,16</u>	<u>3.885.449,49</u>

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>77.063,78</u>	<u>84.478,21</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
Betriebsvorrichtungen	73.298,40	79.517,30
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.082,30	1.507,25
Geringwertige Anlagegüter	2.683,08	3.453,66
	<u>77.063,78</u>	<u>84.478,21</u>

Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>254.284,35</u>	<u>102.497,15</u>

Zusammensetzung:

	EUR
Anlagen im Bau für Tiefbaumaßnahmen	253.907,31
Anlagen im Bau für sonstige Baumaßnahmen	377,04
	<u>254.284,35</u>

Die Anlagen im Bau umfassen Maßnahmen zur Erneuerung von Wasserleitungen im Rahmen der Ortsdurchfahrt Jeinsen, in der Dammstraße und der Straße Am Steintoranger sowie der Trinkwasserleitung Lauenstadt.

Finanzanlagen

Beteiligung an der Harzwasser – Kommunale Wasserversorgung GmbH	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>279.734,72</u>	<u>279.734,72</u>

Der Eigenbetrieb ist mit dem Anteil von 2,17 % am Stammkapital der Harzwasser – Kommunale Wasserversorgung GmbH beteiligt.

B. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>16.352,49</u>	<u>33.553,02</u>

Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr mit der Stadt Pattensen	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>301.320,50</u>	<u>0,00</u>

Die im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2016 ausgewiesene Rückstellung für die kumulierte Konzessionsabgabe der Vorjahre in Höhe von EUR 236.774,40 wurde aufgelöst und mit den Forderungen aus dem Verrechnungsverkehr mit der Stadt Pattensen aufgerechnet.

Sonstige Vermögensgegenstände

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>109.706,09</u>	<u>34.689,32</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
Kommunale Steuern	0,00	814,00
Umsatzsteuerforderungen	78.156,58	10.812,48
Erstattung Körperschaftssteuer und Solidaritätszuschlag	30.512,11	23.062,84
Übrige privatrechtliche Forderungen	1.037,40	0,00
	<u>109.706,09</u>	<u>34.689,32</u>

Guthaben bei Kreditinstituten

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>508.729,40</u>	<u>723.742,30</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
Sparkasse Hannover	246.217,13	496.966,20
Volksbank Pattensen	245.117,71	210.194,49
Postbank Hannover	17.394,56	16.581,61
	<u>508.729,40</u>	<u>723.742,30</u>

Rechnungsabgrenzungsposten

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>75,00</u>	<u>73,87</u>

PASSIVA

Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>214.742,59</u>	<u>214.742,59</u>

Kapitalrücklage	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>650.000,00</u>	<u>650.000,00</u>

Gewinnrücklagen	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>1.030.844,87</u>	<u>988.385,34</u>

	EUR
Stand 1. Januar 2017	988.385,34
Zuführung	42.459,53
Stand 31. Dezember 2017	1.030.844,87

Jahresüberschuss	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>1.334,93</u>	<u>42.459,53</u>

Empfangene Ertragszuschüsse	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>180.194,95</u>	<u>189.903,17</u>

Zusammensetzung:

	EUR
Stand 1. Januar 2017	189.903,17
Zuführung	6.581,80
Auflösung	16.290,02
Stand 31. Dezember 2017	180.194,95

Steuerrückstellungen	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
	<u>2.616,80</u>	<u>3.743,30</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
Körperschaftsteuer	1.490,30	3.743,30
Gewerbesteuer	1.126,50	0,00
	<u>2.616,80</u>	<u>3.743,30</u>

Sonstige Rückstellungen	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
	<u>72.405,35</u>	<u>322.576,34</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
Abschluss- und Prüfungskosten	47.088,38	44.788,70
Ausstehende Rechnungen	25.316,97	39.691,94
Konzessionsabgabe	0,00	236.774,40
Instandhaltungsrückstellungen	0,00	1.321,30
	<u>72.405,35</u>	<u>322.576,34</u>

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
	<u>3.427.859,58</u>	<u>2.670.715,71</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
Laufzeit bis 5 Jahre	618.069,35	617.639,68
Laufzeit mehr als 5 Jahre	2.809.790,23	2.053.076,03
	<u>3.427.859,58</u>	<u>2.670.715,71</u>

Der Eigenbetrieb nimmt ausschließlich langfristige Investitionsdarlehen mit einer Laufzeit von mehr als fünf Jahren auf.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>74.947,29</u>	<u>39.733,21</u>

Verbindlichkeiten aus dem Verrechnungsverkehr mit der Stadt Pattensen	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>0,00</u>	<u>43.296,80</u>

Sonstige Verbindlichkeiten	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>26.290,15</u>	<u>22.375,36</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
Abrechnungsguthaben Gebührenzahler	3.003,59	3.003,59
Sicherheitsleistungen Standrohre	7.600,00	9.200,00
Abgrenzung Darlehenszinsen	15.806,56	0,00
Steuerforderungen/-verbindlichkeiten	-120,00	319,00
Sonstige Verbindlichkeiten	0,00	9.852,77
	<u>26.290,15</u>	<u>22.375,36</u>

Rechnungsabgrenzungsposten	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>523,84</u>	<u>551,61</u>

POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Umsatzerlöse	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>932.855,87</u>	<u>934.998,37</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
Erlöse aus Wasserverkauf	927.635,87	931.252,20
Erträge Standrohrmiete	5.220,00	3.746,17
	<u>932.855,87</u>	<u>934.998,37</u>

Sonstige betriebliche Erträge	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>22.188,80</u>	<u>19.528,06</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
Erlöse aus der Auflösung von Zuschüssen	16.290,02	18.146,52
Sonstige Erträge	5.898,78	1.381,54
	<u>22.188,80</u>	<u>19.528,06</u>

Materialaufwand

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
	<u>383.386,15</u>	<u>394.600,62</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017	Vorjahr
	EUR	EUR
Wassereinkauf HKW	323.700,75	318.030,92
Wassereinkauf ÜLW	59.685,40	76.569,70
	<u>383.386,15</u>	<u>394.600,62</u>

b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>66.073,95</u>	<u>40.386,62</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
Rohrnetzunterhaltung Fremdleistungen	59.806,09	26.395,50
Rohrnetzunterhaltung Material	6.267,86	13.991,12
	<u>66.073,95</u>	<u>40.386,62</u>

Personalaufwand

a) Löhne und Gehälter

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>152.754,66</u>	<u>160.650,92</u>

b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>508,12</u>	<u>468,38</u>

Abschreibungen

a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>220.539,22</u>	<u>189.316,00</u>

b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die beim Eigenbetrieb üblichen Abschreibungen überschreiten

31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
<u>0,00</u>	<u>521,60</u>

Sonstige betriebliche Aufwendungen	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
	<u>53.009,97</u>	<u>47.329,31</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
Energiekosten	8.433,81	0,00
Versicherungsprämien	9.416,21	6.900,50
Rechts- und Beratungskosten	28.179,10	0,00
Abschreibungen auf Forderungen	2.330,15	0,00
Konzessionsabgabe	0,00	6.246,72
Energiekosten für Grundstück	0,00	8.956,77
Sonstige Aufwendungen	4.650,70	25.225,32
	<u>53.009,97</u>	<u>47.329,31</u>

Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
	<u>251,00</u>	<u>2.469,50</u>

Zinsen und ähnliche Aufwendungen	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
	<u>73.567,25</u>	<u>69.888,63</u>

Steuern vom Einkommen und Ertrag	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
	<u>4.121,42</u>	<u>11.374,32</u>

Zusammensetzung:

	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
Körperschaftssteuer	2.297,62	6.659,16
Gewerbesteuer	1.823,80	6.321,00
Gewerbesteuer Vorjahre	0,00	957,00
Erstattung Körperschaftssteuer + Solidaritätszuschlag	0,00	-2.562,84
	<u>4.121,42</u>	<u>11.374,32</u>

Ergebnis/ Jahresüberschuss	31.12.2017 EUR	Vorjahr EUR
	<u>1.334,93</u>	<u>42.459,53</u>